

## Pressemitteilung

### **„Internationaler Tag der Pflege“ – Sachsens Wohnungsgenossenschaften meistern den demografischen Wandel**

**Dresden, 12. Mai 2010.** Alljährlich wird der internationale Aktionstag „Tag der Pflege“ gefeiert. Eine große Rolle in der Entwicklung der Altenpflege spielte die britische Krankenschwester Florence Nightingale (\* 12. Mai 1820; † 13. August 1910), die mit ihren Methoden als Pionierin der modernen Krankenpflege gilt. Deshalb wird anlässlich ihres Geburtstages bereits seit 1967 an die Formen des betreuten Wohnens erinnert und dazu beigetragen, dass diese stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung rücken. „Der demografische Wandel ist eine der größten Herausforderungen der Zukunft und betrifft das Wohnen in ganz besonderem Maße“, betont Dr. Axel Viehweger, Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG). „Viele unserer Wohnungsgenossenschaften haben daher Formen des Betreuten Wohnens in ihr Serviceangebot aufgenommen, um älteren Menschen ein selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter zu garantieren.“

Betreutes Wohnen erfordert allumfassende Maßnahmen, damit der Anspruch eines selbstständigen Lebens im Alter, auch bei physischen und psychischen Einschränkungen, so lang wie möglich gewährleistet werden kann. Dazu gehören bauliche Veränderungen mit dem Ziel, bezahlbare und altersgerechte Wohnungen zu schaffen, sowie Barrieren, die den Alltag in den eigenen vier Wänden erschweren, abzubauen. „Darüber hinaus braucht es ein Netzwerk aus Dienstleistern vor Ort sowie soziale Kontakte, die der Vereinsamung im Alter entgegenwirken“, erklärt Dr. Viehweger. So hat die Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG in einem ihrer Gebäudekomplexe eine Sozialstation eingerichtet. In Kooperation mit einem mobilen Dienst können Hilfestellungen angeboten werden, die von der Haushaltshilfe über Pflorgeteilleistungen bis hin zur Vollbetreuung reichen.

„Im Verband haben wir uns der Problematik „Wohnen im Alter“ ebenfalls angenommen und suchen seit 2009 mit unserem Projekt „Alter leben“ nach Lösungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter“, so Dr. Viehweger. „Alter leben“ hat sich zum Ziel gesetzt, Wohnungen mit den sich ändernden Bedürfnissen ihrer älteren Bewohner „mitaltern“ zu lassen. Durch Einbeziehung altersgerechter Erfahrungswerte aus der Gesundheitsvorsorge und -praxis werden Lösungen im Rahmen der „mitalternden Wohnung“ modular konzipiert. Diese umfassen bauliche und mikrosystemtechnische Maßnahmen, die durch Dienstleistungskonzepte in den Bereichen Komfort, Sicherheit, Gesundheit und Freizeit ergänzt werden.

„Nach zweijähriger Projektphase von „Alter leben“ können wir die bisherigen Ergebnisse als einen vollen Erfolg bezeichnen“, so Dr. Viehweger. „Wir haben schon jetzt mehr erreicht, als alle Beteiligten zu Beginn des Projektes erwartet haben. Uns ist es erfolgreich gelungen die Grundsätze des „Ambient Assisted Living“ (AAL) – die Zusammenführung von neuen

Technologien mit Dienstleitungen und sozialen Netzwerken zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Mieter – mit unserem Konzept der „mitalternden Wohnung“ zu verwirklichen.“

Der VSWG ist der größte deutsche Verband für Wohnungsgenossenschaften. In ihm sind 232 Wohnungsgenossenschaften organisiert. Sie bewirtschaften 285.052 Wohnungen und damit 13 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes im Freistaat Sachsen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Claudine Schubert (Referat für Öffentlichkeitsarbeit)

Mobil: 0151 1203 7715

E-Mail: [presse@vswg.de](mailto:presse@vswg.de)

[www.vswg.de](http://www.vswg.de)